



Standespolitik gemeinsam gestalten

Neuer Lehrgang der Kursreihe „Berufspolitische Bildung“ von BLZK und KZVB

Machen Sie sich auch Gedanken, welche Entwicklung unser Gesundheitssystem nehmen sollte und interessieren Sie sich für die Strukturen der zahnärztlichen Selbstverwaltung? Möchten Sie sich berufspolitisch einbringen und zugleich Ihren Blick über die eigene Tätigkeit hinaus erweitern? Dann bietet Ihnen die gemeinsam von Bayerischer Landes Zahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Vereinigung Bayerns angebotene Kursreihe „Berufspolitische Bildung“ fundierte Einblicke und praxisnahe Informationen.

Grundlegendes Wissen über unser Gesundheitssystem

Ein neuer Lehrgang startet in Kürze, die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. In drei Wochenendmodulen – jeweils von Freitagmittag bis Samstagmittag – erwerben Zahnärztinnen und Zahnärzte grundlegendes Wissen über die Strukturen des Gesundheitssystems sowie über die Aufgaben der beteiligten Akteure.

Treffen mit Vertretern von Kammer und KZVB

Der erste Block findet am 10. und 11. Juli in München statt und dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Gemeinsam mit Führungskräften beider Körperschaften erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke hinter die Kulissen von BLZK und KZVB und lernen die zentralen Aufgabengebiete der Standesorganisationen kennen. Konkrete Fallbeispiele veranschaulichen die berufspolitischen Herausforderungen für die Zahnärzteschaft.

Im zweiten Block am 9. und 10. Oktober in Nürnberg stehen praxisorientierte Trainings zu Kommunikation sowie aktuelle Zukunftsthemen im Mittelpunkt. Der abschließende dritte Kursblock findet am 22. und 23. Januar 2027 in Berlin bei der Bundeszahnärztekammer statt. Dort kommt es zum direkten Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitspolitik. Thematisiert werden unter

anderem die Rolle der zahnärztlichen Berufsvertretungen, ihr Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse sowie konkrete Gestaltungsspielräume für Zahnarztpraxen.

Berufspolitik braucht Engagement und Netzwerke

Die Kursreihe von BLZK und KZVB fördert gezielt den Austausch zu aktuellen Themen und zur Zukunft des Berufsstandes. Netzwerken ist dabei ein zentraler Bestandteil standespolitischer Engagements. Der Kontakt zu ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Austausch mit berufspolitischem Nachwuchs aus anderen Bundesländern werden aktiv weitergeführt.

Interessenten können sich ab sofort per E-Mail für die Kursreihe vormerken lassen unter bbp@blzk.de

Redaktion BLZK

Standespolitischer Nachwuchs aus dem Bundesgebiet bei der BLZK

Vom 23. bis 25. April waren die Teilnehmer des aktuellen Studiengangs der AS Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement zu Gast bei der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und erlebten ein dicht gepacktes Seminarprogramm, unterlegt von bayerischer Gastfreundschaft. Nach einer Begrüßung durch Vertreter der BLZK ging es gleich ans Eingemachte, denn nur wenige Tage zuvor hatte das Bundesgesundheitsministerium den Referentenentwurf für das GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz veröffentlicht. Die Stellungnahmen von BZÄK und KZVB hierzu wurden engagiert diskutiert, bevor es zum kollegialen Abend ging.

Traditionell setzte sich das Vortragsprogramm der Veranstaltung aus baye-

rischem Kolorit und bundespolitischen Themen zusammen. Rechtsanwältin Susanne Ottmann-Kolbe stellte das in seiner Art bundesweit einmalige Schlichtungsverfahren der BLZK vor. Mit den Einführungsvorträgen von Dr. Julia Schwanholz zu den politischen Institutionen und Entscheidungsverfahren sowie von Prof. Dr. Andreas Beivers zu den Grundlagen der Gesundheitsökonomie lernten die AS-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Referenten des AS-Curriculums kennen, die ihnen in späteren Kursblöcken auf Veranstaltungen wiederbegegnen werden. Das Fazit war überaus positiv: Tolle Vorträge und beste Stimmung – so soll es sein.

Sven Tschoepe
Hauptgeschäftsführer der BLZK



Die AS Akademie war zum Austausch im Haus der Bayerischen Zahnärzte.